

# Sport

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **91 (1997)**

Heft 10

PDF erstellt am: **10.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

v.l.n.r.: 2. Rang  
T. Läubli, Sieger  
P. Deladoey,  
3. Rang A. Min-  
ganti



## Tennis

# 19. Einzel-Schweizer-Meisterschaften

Hanspeter Müller

**Anlässlich der 19. Tennis-SM der Gehörlosen im Einzel, welche im Tennis-Center «d'Agy» in Granges-Paccot in der Nähe von Fribourg stattfanden, wurden die Spiele der Damen und Herren während dem Wochenende vom 28./29. Juni 1997 durchgeführt.**

Fünfzehn Herren und sechs Damen waren anwesend. Der Gehörlosen-Sportclub Fribourg organisierte diese Spiele in Zusammenarbeit mit dem Tennis-Team des SGSV und half viel mit. Der neue Sieger im Herren-Einzel heisst Patrick Deladoey, Gingins s/Nyon/VD, und gewann zum ersten Mal seinen SM-Titel. Klarika Tschumi aus Hubersdorf/SO

wurde Siegerin im Damen-Einzel und gewann problemlos gegen Brigitte Zaugg aus Uster. Alles verlief einwandfrei und gut. Man ist nun überzeugt, dass die Durchführung von Einzelspielen besser ist. Die 5. Tennis-Doppel-SM 1997 wurde am letzten Samstag, 20. September, an der Eidg. Sportschule in Magglingen (oberhalb von Biel/Bienne) durchgeführt.



v.l.n.r.: 2. Rang B. Zaugg, Siegerin K. Tschumi, 3. Rang E. Binetti

## Tennis-Schaukampfspiel in Birrhard vom Samstag, den 1. November 1997

Auf den Samstag, den 1. November 1997, möchten wir einen Tennis-Abend im Tenniscenter «Im Wase» in Birrhard im Kanton Aargau organisieren. Dieser beginnt um 17.00 Uhr, wobei ein Tennis-Schaukampf zwischen der Tennis-Weltspiel-Zweiten, Klarika Tschumi, und ... (Eine Überraschung. Wer? Ein Neuling!) stattfinden wird. Es gibt auch eine kleine Ausstellung, indem man verschiedene Racket-Marken ausprobieren kann. Ein Videofilm und die Fotos von den 18. Sommer-Welt-

spielen in Kopenhagen werden vorgeführt. Das Erzählen wird dabei auch nicht zu kurz kommen. Anschliessend werden einige Ehrungen an Gehörlosen-Sportvereine vergeben, die schon fünfzehn Jahre Tennis-Veranstaltungen durchgeführt haben. Kommen Sie auch an diesem besonderen Samstag vorbei, an dem Sie sicher viel erleben können.

# Regenfälle und beste Leistungen!

Pascal Lambiel

Das launische Wetter konnte dem guten Verlauf der Schweizer Meisterschaft im Stadion «Littoral» in Colombier/NE vom Freitagabend, 13., und Samstag, 14. Juni, nichts anhaben. Die Schweizer Meisterschaft fand zur gleichen Zeit statt wie die kantonale Neuenburger Meisterschaft und wurde durch den Leichtathletikclub von Colombier organisiert.

In einigen Kategorien nahmen die gehörlosen Athleten mit den Hörenden teil, wurden jedoch separat klassiert. Eine Rekordzahl von 37 Anmeldungen konnte für die Wettkämpfe registriert werden, doch am Schluss fehlten zehn Athleten auf dem Platz infolge Verletzungen und/oder gesundheitlichen Problemen.

Bei den Herren konnte sich niemand besonders hervorheben. Im Gegensatz dazu wurden bei den Damen und Schülern einige Rekorde und Bestleistungen erreicht. (siehe Resultate).

Im Grossen und Ganzen war die Organisation gut, obwohl die Preisübergabe sehr spät stattfand. Zudem gab es kein hörendes Publikum, was sehr schade war! Etwa 30 Minuten nach jedem Lauf fand die Preisverteilung für die Hörenden statt. Ich hoffe, dass im nächsten Jahr die Gehörlosen nachziehen werden!

Diese Schweizer Meisterschaft hatte im Wesentlichen zum Ziel, das Interesse unter den jungen praktizierenden Leichtathleten hervorzurufen. Ich war sehr froh zu sehen, dass junge Athleten von Lausanne und viele Gehörlose von Neuenburg gekommen waren, um bei diesen Läufen mitzuhelfen.

## Resultate

### Herren 100 m Final (0,4 m/s)

(4 Teilnehmer)

1. S. Pavlica/GSVZ 12"66
2. D. Cuennet/SSF 13"06
3. D. Cuennet/SSV 13"08

### Herren 200 m Final (-4,0 m/s)

(7 Teilnehmer)

1. S. Pavlica/GSVZ 26"98
2. D. Gundi/SSV 27"58
3. D. Cuennet/SSF 28"44

### Herren 400 m Final

(4 Teilnehmer)

1. C. Williner/SSV 59"92
2. M. Schättin/GSVZ 62"02
3. D. Gundi/SSV 62"03

### Herren 1500 m (3 Teilnehmer)

1. F. Sciboz/SSF 4'30"90
2. W. Gnos/GSVZ 4'54"96
3. M. Überegger/SGVT 5'16"47

### Herren 5000 m (2 Teilnehmer)

1. F. Sciboz/SSF 17'10"94
2. W. Gnos/GSVZ 18'23"60

### Herren Hochsprung

(2 Teilnehmer)

1. M. Schättin/GSVZ 1.65 m
2. S. Pavlica/GSVZ 1.55 m

### Herren Weitsprung

(7 Teilnehmer)

1. D. Gundi/SSV 5.47 m (+1.9)
2. H. Kurtanovic 5.39 m (+1.2)
3. S. Pavlica/GSVZ 5.27 m (+1.4)

### Herren Dreisprung

(nur 1 Teilnehmer)

1. H. Kurtanovic/GSVZ 10.40 m

### Herren Kugelstossen 7 1/4 kg

(6 Teilnehmer)

1. S. Pavlica/GSVZ 9.22 m
2. M. Riggerbach/GSCA 8.96 m
3. J. C. Farine/SSF 8.50 m

### Herren Diskus (5 Teilnehmer)

1. J. C. Farine/SSF 24.22 m
2. H. Kurtanovic 22.24 m
3. S. Pavlica/GSVZ 20.72 m

### Herren Speer (2 Teilnehmer)

1. J. C. Farine/SSF 30.72 m
2. M. Schättin/GSVZ 27.40 m

### Junioren 100 m Final (+ 0,4m/s)

(2 Teilnehmer)

1. M. Überegger/SGVT 13"12
2. A. Ilker/GSVZ 13"66



Leichtathletik-Schweizer-Mannschaft

### Junioren 200 m Final

(3 Teilnehmer)

1. M. Überegger 27"63 (+0.5)
2. A. Ilker/GSVZ 28"14 (+0.5)
3. R. Vogel/GSVL 28"66 (-4.0)

### Junioren Hochsprung

(3 Teilnehmer)

1. R. Vogel/GSVL 1.60 m
2. A. Ilker/GSVZ 1.45 m
3. M. Ramseier/GSCB 1.25 m

### Junioren Weitsprung

(3 Teilnehmer)

1. B. Trajkov/GSCA 5.09 m (+1.8)
2. R. Vogel/GSVL 5.02 m (+0.1)
3. M. Überegger 4.94 m (+1.9)

### Damen 200 m Final (- 2,9 m/s)

1. A. Meier/GSVB \*\* 29"68
2. A. Rey/GSVB 29"98
3. J. Fürst/GSVZ 34"26

### Damen 400 m Final

1. J. Fürst/GSVZ 77"06
2. A. Rey/GSVB aufgegeben

### Damen 800 m

1. A. Rey/GSVB 2'34"48
2. S. Lutz/SSF 2'46"12

### Damen 1500 m

1. A. Rey/GSVB \*\*\* 5'23"25
2. S. Lutz/SSF \*\*\*\* 5'41"84

### Damen Weitsprung

1. F. Guillet/SSF 3.47 m (+1.0)

### Damen Kugelstossen

1. T. Trifunovic/GSVZ\*\*\* 8.38 m

### Damen Diskus

1. T. Trifunovic/GSVZ 16.40 m

### Schüler A 1000 m

1. V. Debrot/Ind. \* 4'07"06
2. A. Magcebi/Ind. 4'10"64

### Schüler A 3000 m

1. Ali Magcebi/Ind. 13'11"86
2. V. Debrot/Ind. \* 15'59"42

### Schüler A Weitsprung

1. V. Debrot/Ind. \* 4.12 m
2. A. Magcebi/Ind. 3.09 m

### Schülerin A 1000 m

1. S. Bula/Ind. \* 4'20"84
2. A. Lüthi/Ind. 5'15"07

### Schülerin A Weitsprung

1. A. Lüthi/Ind. 1.05 m

\* 1. SGSV-Bestleistung  
 \*\* Neuer SGSV-Rek. (D-Juniorin)  
 \*\*\* Neuer SGSV-Rekord  
 \*\*\*\* 1. SGSV-Rek. (D-Juniorin)

Samstag, 11. Oktober 1997 in Elm/GL

## 35. Geländelauf-SM

Organisator: SGSV-Leichtathletik-Abteilung in Zusammenarbeit mit dem Berghaus «Tristel» und dem GLAV Glarus

### Kategorien:

*Jugend:* 12.30 h / 1,5 km / bis 1980 (o. SGSV-Lizenz) / gratis

*Kurzcross Herren und Damen:* 13.00 h / 1,7 km / alle Jahrg.

(ohne SGSV-Lizenz) / Fr. 15.--

*Veteranen:* 13.30 h / 6,0 km / 1957 und älter / Fr. 18.--

*Junioren:* 13.30 h / 6,0 km / 1978 - 1979 / Fr. 18.--

*Damen:* 14.30 h / 4,2 km / alle Jahrgänge / Fr. 18.--

*Elite:* 15.15 h / 9,5 km / 1977-1958 / Fr. 18.--

*Gäste:* Für alle Kategorien

(ohne SGSV-Lizenz) / Fr. 10.-- Zuschlag

Anmeldefrist: 10.9.97, verspätete Anmeldungen werden bis zu einer Stunde vor dem Start entgegengenommen und zwar für jede Kategorie. Zuschlag Fr. 5.--

Auskünfte: Die Organisationsmitglieder geben gerne vor dem Lauf zu jeder Zeit Auskunft. Der Lauf wird bei jeder Witterung durchgeführt.

Clément Varin, SGSV-Leichtathletik-Obmann, Case postale 60, 2740 Moutier 2

ST und Fax 032 493 57 37

Achtung: Das Alter für die beiden Kategorien Elite und Senioren wurde geändert!

Die Teilnahme an der Geländelauf-Schweizer-Meisterschaft der Gehörlosen vom 11. Oktober 1997 in Elm/GL ist obligatorisch. Viel Glück und «Hopp Schwiz»!

Wenn Sie an der Teilnahme der Geländelauf-Europameisterschaft vom 21. März 1998 der Gehörlosen in Trikala/ Griechenland interessiert sind:

Elite	12 km
Damen	6 km
Junioren	8 km
Juniorinnen	4 km



## Spielen Sie um die Schachkrone in Passugg!

Vom 7. bis 9. November 1997 ist es wieder soweit! Der Schweizerische Schachverband der Hörbehinderten (SSVH) lädt Sie ein zur 16. Schweizerischen Schach-einzelmeisterschaft der Hörbehinderten und zur 3. Schülermeisterschaft der Hörbehinderten in der Bildungstätte von Passugg.

Mitmachen dürfen alle hörbehinderten SchachspielerInnen. Gespielt wird in zwei Kategorien (Erwachsene und

SchülerInnen) und fünf Runden nach dem Schweizer-System. Die SchülerInnen spielen alle Partien am Samstag, 8. November.

### Spielplan Erwachsene

Freitagabend: 20:00 Uhr 1. Runde  
 Samstag: 09:00 Uhr 2. Runde  
 13:30 Uhr 3. Runde  
 Sonntag: 08:30 Uhr 4. Runde  
 13:00 Uhr 5. Runde

### Spielplan Schüler (5 Runden)

Samstag 09:30 - 16:15 Uhr

### Startgeld:

Für SSVH-Mitglieder Fr. 20.--

Für Schüler/in Fr. 10.--  
 Für Nichtmitglieder Fr. 25.--

### Anmeldeschluss: 21.10.97

Die Vollpension für dieses Wochenende kostet Fr. 150.--. Wenden Sie sich für weitere Informationen an den SSVH-Präsidenten Bruno Nüesch, der auch die Anmeldungen entgegennimmt. Formulare auch erhältlich bei

B. Nüesch, Neumühlestr. 55, 8406 Winterthur

TS/Fax 052 202 35 06



## 18. Sommerweltspiele der Gehörlosen in Kopenhagen (12. bis 26. Juli 1997)

### Resultate der Schweizer Teilnehmer

#### Badminton: Mannschaftsspiele:

1. Spiel: Schweiz - Deutschland 2:3	Herren-Einzel:	Jakob Bieri	- Thomas Micheal	5/15 - 18/17 - 15/9	SUI
	Damen-Einzel:	Ursula Brunner	- Helga Diesslin	11/2 - 11/P0	SUI
	Herren-Doppel:	Bieri J./Müller M.	- Thomas M./Behrend M.	7/15 - 6/15	GER
	Damen-Doppel:	Brunner/Weibel	- Wummelsdorf/Gerstner	3/15 - 0/15	GER
	Mixed-Doppel:	Müller M./Weibel	- Behrendt/Wummelsdorf	4/15 - 8/15	GER
2. Spiel: Schweiz - Indien 1:4	Herren-Einzel:	Müller Marcel	- Dhillon Snadeep	4/15 - 2/15	IND
	Damen-Einzel:	Ursula Brunner	- Ramanujam Ranjini	4/11 - 4/11	IND
	Herren-Doppel:	Bieri J./Rohrer	- Bagga/Dhillon	3/15 - 2/15	IND
	Damen-Doppel:	Brunner/Weibel	- Ramanujam/Anand	15/6 - 15/2	SUI
	Mixed-Doppel:	Rohrer/Weibel	- Bagga/Anand	9/15 - 7/15	IND
3. Spiel: Schweiz - Korea 2:3	Herren-Einzel:	Jakob Bieri	- Hyun-Woo Shin	3/15 - 3/15	KOR
	Damen-Einzel:	Ursula Brunner	- Hea-Yeon Park	12/11 - 5/11 - 11/5	SUI
	Herren-Doppel:	Müller/Müller	- Min-Ho An/Hyun-Woo	1/15 - 2/15	KOR
	Damen-Doppel:	Brunner/Weibel	- Park E./Park H.	15/10 - 8/15 - 18/17	SUI
	Mixed-Doppel:	Rohrer/Weibel	- Sang-Yong/Park E.	7/15 - 3/15	KOR
4. Spiel: Schweiz - Holland 2:3	Herren-Einzel:	Jakob Bieri	- Rudo Rijken	7/15 - 2/15	NED
	Damen-Einzel:	Ursula Brunner	- Gera Elferink	12/10 - 11/0	SUI
	Herren-Doppel:	Bieri J./Müller M.	- Rijken/Vis	8/15 - 7/15	NED
	Damen-Doppel:	Brunner/Weibel	- Elferink/Michels	15/9 - 17/14	SUI
	Mixed-Doppel:	Rohrer/Weibel	- Vis/Michels	1/15 - 1/15	NED
5. Spiel: Schweiz - Canada 5:0	Herren-Einzel:	Jakob Bieri	- Robert Philips	15/11 - 15/0	SUI
	Damen-Einzel:	Ursula Brunner	- Janette Lyon	11/4 - 11/2	SUI
	Herren-Doppel:	Müller/Müller	-	w.o.	SUI
	Damen-Doppel:	Brunner/Weibel	-	w.o.	SUI
	Mixed-Doppel:	Rohrer/Weibel	- Philips/Lyon	15/6 - 17/15	SUI

Schlussrangliste: 1. Indien, 2. Korea, 3. Holland, 4. Deutschland, 5. Schweiz, 6. Kanada

#### Einzelspiele:

Herren-Einzel:	Daniel Müller	- Rajeev Bagga (IND)	1/15 - 6/15	0:2	
	Daniel Müller	- Chak Sang Chan (HKG)	15/5 - 15/2	2:0	
	Daniel Müller	- Sang-Young (KOR)	2/15 - 1/15	0:2	
	Daniel Müller	- M.Behrendt (GER)	6/15 - 6/15	0:2	
	Daniel Müller	- Jesper Jensen (DEN)	12/15 - 5/15	0:2	
	Jakob Bieri	- Teddy Sundqvist (SWE)	9/15 - 1/15	0:2	
	Jakob Bieri	- Christof Sacre (GBR)	15/3 - 15/4	2:0	
	Jakob Bieri	- Henrik Hansen (DEN)	15/1 - 10/15 - 15/8	2:1	
	Jakob Bieri	- Anotn Koulov (RUS)	14/18 - 15/8 - 15/12	2:1	
	Finalrunde:	Jakob Bieri	- Hyum-Woo Shin (KOR)	1/15 - 0/15	0:2
		Marcel Müller	- Jannich Andersen (DEN)	1/15 - 2/15	0:2
		Marcel Müller	- Tomofumi Kobori (JPN)	8/15 - 1/15	0:2
		Marcel Müller	- Wing Hong Li (HKG)	15/12 - 15/5	2:0
		Marcel Müller	- Christiann Vieweg (RSA)	15/2 - 15/5	2:0
		Marcel Müller	- Micheal Thomas (GER)	16/18 - 13/15	0:2
		Viktor Rohrer	- Sandeep Dhillon (IND)	6/15 - 1/15	0:2
		Viktor Rohrer	- Stefan Regenfuss (GER)	15/4 - 17/14	2:0
		Viktor Rohrer	- Carl Sadler (GBR)	w.o.	2:0
		Viktor Rohrer	- D. Shanmugam (RSA)	15/3 - 15/9	2:0
	Finalrunde:	Viktor Rohrer	- Rajeev Bagga (IND)	4/15 - 8/15	0:2
Damen-Einzel:		Ursula Brunner	- June Polliah (RSA)	11/0 - 11/2	2:0
	Ursula Brunner	- G.Vassilieva (RUS)	11/0 - 11/1	2:0	
1. Finalrunde:	Ursula Brunner	- Heidi Stilling (GER)	11/6 - 11/1	2:0	
2. Finalrunde:	Ursula Brunner	- S.Wummelsdorf(GER)	12/9 - 2/11 - 2/11	1:2	
5./6. Platz:	Ursula Brunner	- Mami Fujuki (JPN)	10/12 - 1/11	0:2	
Damen-Doppel:	Brunner/Weibel	- Nielsen/Jensen (DEN)	15/10 - 17/14	2:0	
Halbfinal:	Brunner/Weibel	- Wummelsdorf/Gerstner	12/15 - 7/15	0:2	
3./4. Platz:	Brunner/Weibel	- Park E./Park H. (KOR)	15/9 - 15/7	2:0 Bronze f. U. Brunner/S. Weibel	
Herren-Doppel:	Bieri /Müller M.	- Shin/Chung (KOR)	6/15 - 7/15	0:2	
	Rohrer/Müller D.	- Sacre/Ingham (GBR)	15/17 - 0/15	0:2	
Mixed-Doppel:	Weibel/Rohrer	- Lyon/Phillips (CAN)	15/11 - 15/9	2:0	
	Weibel/Rohrer	- Elles/Leon (NED)	7/15 - 5/15	0:2	
	Brunner/Müller M.- Jogals/Vieweg (RSA)		15/7 - 15/2	2:0	

### 3. Mehrkampf-Schweizer-Meisterschaften in Basel

## Überschwemmung mit Bestleistungen

Clément Varin

**Am 30./31. August fand in Basel die 3. Mehrkampf-Schweizer-Meisterschaft der Gehörlosen statt. Es waren 21 Teilnehmer (davon 3 Forfaits) anwesend. Am Samstag war das Wetter veränderlich, wobei uns dann am Sonntag den ganzen Tag die Sonne begleitete.**

Bei der Elite war der Zweikampf sehr aufregend, da der Rang der fünf Ersten erst vor der letzten Disziplin, dem 1000-m-Lauf feststand. Für Halko Kurtanovic aus Basel, welcher den Sieg vor dem Titelverteidiger André Schmidt (Aarau) mit nur vier Punkten Vorsprung eroberte, war dies eine schöne Revanche. Eine

Überraschung war ebenfalls der 3. Rang von Stanko Pavlica (Zürich), welchem nur 7 Punkte auf den Zweiten fehlten ... und der noch besser war als Markus Schättin, mehrfacher Schweizer Meister im Hochsprung.

Der Favorit Roger Vogel aus Hergiswil erzielte seinen 2. Titel und realisierte die beste SGSV-Leistung vor den vier Junioren. Welch schönes Duell!

In der Kategorie des Kaders A eroberte Otmar Schelbert aus Menzingen den Titel vor den beiden A-Kadetten.

Für eine Überraschung im B-Kader sorgte Christoph Matter aus Reidbach, welcher die sechs SGSV-Bestleistungen des gesamten B-Kaders erreichte. Ein schönes Geburtstagsgeschenk!

Bei den Damen der Kadetten A erzielte Sélina Lutz (von Cologny bei Genf, jedoch Mitglied beim SS Fribourg) eine SGSV-Bestleistung in ihrer Kategorie. Sie stellte damit einen neuen SGSV-Rekord bei den Juniorinnen im 1000-m-Lauf in 3'33"82 auf.

Die Verantwortlichen des OB Basel organisierten die drei kantonalen Meisterschaften (Basel-Stadt, Basel-Land und Solothurn), in welche sie auch die Schweizerische Mehrkampfmeisterschaft der Gehörlosen miteinschlossen. Es waren hörende Journalisten anwesend, doch gab es leider nur wenige Zuschauer, welche unsere Athleten unterstützten.

### Sieger der Wettbewerbe

#### 14. Winterweltspiele der Gehörlosen 1999 in Davos

##### Logo:

1. Preis Fr. 500.--  
Marcel Turtschi, Niederbipp
2. Preis Fr. 300.--  
Stefan Ulrich, Regensdorf ZH
3. Preis Fr. 100.--  
Thommi Zimmermann, Basel

##### Name des Maskottchens

- Eichhörnchen**
1. Preis Fr. 150.--  
Agi Simon, Muri AG «DAWI»
  2. Preis je Fr. 75.--  
B. Müller, Horgen, und K. Mezger, Rüti-Winkel «DAVIS»

60 Namen für das Maskottchen und 28 Entwürfe für das Logo waren eingetroffen. DAWI ist nun offizieller Name (Davoser Winterweltspiele).

Herzliche Gratulation!

#### Fred Rubi gestorben

Der ehemalige OK-Präsident der 7. Winterweltspiele der Gehörlosen 1971 in Adelsboden/BE, Fred Rubi, ist im

Alter von 71 Jahren gestorben. Er war ein guter Skifahrer und amtierte als Kurdirektor und Nationalrat.

An den kommenden 14. Winterweltspielen 1999 in Davos wäre er als Ehrengast

vom SGSV eingeladen worden. Schade, dass er nicht mehr unter uns ist.

Wir trauern um ihn und werden ihn in guter Erinnerung behalten.

Walter Zaugg